

Niederschrift

Über die 29. Sitzung (öffentlich/nichtöffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien, am 21.08.2019, um 19:00 Uhr in Lessien, Schützenhaus.

Beginn:	öff. Teil:	19.04 Uhr	Ende:	20.36 Uhr
	nichtöff. Teil:	20.52 Uhr	Ende:	21.20 Uhr

Anwesenheit:

Bgm. Jörg Böse
1. stellv. Bgm. Axel Jordan
Rf Renate Otto
Rh Stephan Buhl
Rh Dirk Fricke
Rh Sven Grabowski
Rh Ralf Großmann
Rh Friedrich Rietz

Es fehlte (entschuldigt):

2. stellv. Bgm. Peter Albrecht
Rf Katinka Ditges
Rh Roland John

Protokoll:

Verwaltungsangestellte Ariane Höcker

Zuhörer:

7 Personen davon 3 Presse

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung von Niederschriften
28. Sitzung vom 19.06.2019 – öff. Teil
4. Bericht des Bürgermeisters – öff. Teil
5. Einwohnerfragestunde
6. Nahverkehrsplan 2020 – 2025 des Regionalverbandes Braunschweig
hier: Stellungnahme der Gemeinde
7. Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
8. Digitalisierung Zeitungsarchiv Isenhagener Kreisblatt
9. Wirtschaftswegebau 2019
10. Einwohnerfragestunde
11. Behandlung von Anfragen und Anregungen

nichtöffentlich

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil

Bgm. Böse eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

**Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöff. Sitzung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt, Anträge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
8 dafür

**Zu TOP 3.: Genehmigung von Niederschriften
28. Sitzung vom 19.06.2019 – öff. Teil**

Die Niederschrift der 28. Sitzung vom 19.06.2019 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
8 dafür

Zu TOP 4.: Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters wird an alle Anwesenden verteilt.

Des Weiteren berichtet Bgm. Böse mündlich über folgende weiteren Punkte:

- Die Umbauarbeiten an der Brücke vor Lessien auf der L289 sind soweit abgeschlossen und die Ampelregelung seit dem 21.08.2019 eingestellt. Es sind lediglich Markierungsarbeiten durchzuführen.
- In der Verwaltung wurde ein dritter Rechner installiert um zu gewährleisten, dass die Servicesprechstunden der Samtgemeinde Brome durchgeführt werden können. Ggf. kann ein Thin Client wieder entfernt und dadurch Kosten gespart werden.
- Die Pächter des Landhotel Heidekrug wurden Ende Juni mit Blumen, einem Gutschein und den Gemeinde-T-Shirts verabschiedet.

Es ergeben sich folgende Nachfragen oder Hinweise aus dem Ratsrund:

1. stv. Bgm. Jordan erfährt auf Anfrage zum Thema Glasfaserausbau, dass der Verwaltung eine Übersicht mit den sogenannten „weißen Flecken“ in der Gemeinde vorliegt. Hier ist für den OT Ehra nur der Ausbau des Mohnrings geplant.

1. stv. Bgm. Jordan regt an, ein Gespräch mit der Straßenbauverwaltung und dem Verkehrsamt des Landkreises zu führen, um eine Geschwindigkeitsreduzierung am Brückenbauwerk der L289 zwischen Lessien und Ehra zu fordern.

Rh Fricke bittet darum, Firmen auf die Abforderung von Leitungsplänen vor Arbeitsbeginn hinzuweisen, damit es nicht, wie bei den Arbeiten am Zaun am Schützenplatz, zu einem Gas-Alarm kommt.

Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Jürgen Terbrüggen berichtet, dass es am Radweg im Bereich Lessien und Haus Habermann etliche Gefahrenbereiche durch tiefe Querrillen gibt. Des Weiteren ist auch die Pflasterung im Bereich „Am Hagen“ nicht mehr eben.

Jürgen Terbrüggen erfährt auf Anfrage, dass die schadhafte Fußwege und Straßeneinläufe im Bereich des Sandweges in die geplanten Straßensanierungsmaßnahmen aufgenommen und ausgeschrieben wurden.

Benjamin Riecke bittet darum, dass Lichtraumprofil im Bereich des Radeweges zwischen Lessien und Ehra zu schneiden.

Benjamin Riecke erfährt auf Anfrage, dass mit der Umsetzung des Glasfaserausbaus nicht vor Ende des kommenden Jahres gerechnet werden kann.

Zu den ungepflegten Grundstücken auf der Dorfstraße wird Benjamin Riecke auf Nachfrage mitgeteilt, dass dies in den Zuständigkeitsbereich der Samtgemeinde Brome fällt, die Eigentümer auf die regelmäßigen Reinigungspflichten hinzuweisen. Hierzu berichtet Bgm. Böse über die bereits getätigten Schreiben der Samtgemeinde Brome, wonach von Seiten der Gemeinde noch Gesprächsbedarf besteht, da die erste Aufforderung bereits mit Strafandrohungen erfolgen.

Zu TOP 6.: Nahverkehrsplan 2020 – 2025 des Regionalverbandes Braunschweig hier: Stellungnahme der Gemeinde

Bgm. Böse erläutert, dass es in der Stellungnahme vorerst um die großen Buslinien gehe und die Eingabe von Rh Grabowski an den Regionalverband im Rahmen von Verbesserungswünschen nach einer Verkehrskonferenz weitergegeben werden. Eine bessere Anbindung direkt nach Wolfsburg sind in den vergangenen Jahren von der Verwaltung immer wieder gefordert worden. Hier wurde immer wieder eine Regionalbuslinie Wolfsburg/Ehra/Wittingen gefordert

Rh Grabowski hält es für wichtig auf die Thematik der Freizeitgestaltung hinzuweisen. Hier geht es darum, dass diese in Richtung Wolfsburg ausgelegt ist und für Schüler und Führerscheinlose durch die schlechten Anbindungen hier keine Möglichkeiten bestehen. Rh Buhl berichtet über seine Erfahrungen, dass es an Wochenenden kaum möglich ist, Ehra mit dem Bus zu erreichen und sonntags gar keine Möglichkeit besteht.

Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien beschließt, dass die Stellungnahme entsprechend der Diskussion erweitert wird. Vor Versand wird diese dem Rat nochmals zur Kenntnis gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
8 dafür

Zu TOP 7.: Ladeinfrastruktur für Elektromobilität

Bgm. Böse sieht es eher kritisch, den Bau der Ladesäule am alten Feuerwehrhaus in der Bromer Straße weiter zu verfolgen. Er rät dazu, einen alternativen Standort zu suchen, Fördermittel zu nutzen und eine leistungsstärkere Ladesäule einzurichten.

1. stv. Bgm. Jordan ist der Meinung, dass durch die nun zusätzlich entstehenden Kosten und dem suboptimalen Standort die Kosten zu hoch sind. Sein Vorschlag ist, den Standort zu verwerfen und als neuen Standort den Schützenplatz Ehra vorzusehen. Es sollten Fördermittel beantragt und Gespräche mit den anliegenden Gewerbetreibenden geführt werden.

Rh Grabowski stimmt dem Vorschlag von 1. stv. Bgm. Jordan zu und schlägt als alternativen Standort die entstehende Arztpraxis vor. Nur sollte der geplanten Maßnahme eine E-Ladesäule einzurichten, keine Absage erteilt werden.

Zum Vorschlag der Ladesäule an der Arztpraxis informiert Bgm. Böse, dass es sich hierbei um einen privaten Standort handelt, der aber durch die Gemeinde unterstützt werden könnte.

Diesbezüglich bittet Rh Buhl dringend mit der Bildungsstätte Scheer Kontakt. Der Besitzer der Bildungsstätte hat ebenfalls Interesse an einer Ladesäule vor dem Betriebsgelände

Beschlussvorschlag:

Der geplante Standort an dem alten Feuerwehrgebäude an der Bromer Straße wird nicht weiterverfolgt, der Vertrag mit der LSW ist rückabzuwickeln. Der Standort am Schützenplatz wird favorisiert.

Die Verwaltung wird beauftragt die Möglichkeiten für Fördermittel zu ermitteln und Gespräche mit dem Eigentümer der Arztpraxis und der Bildungsstätte zu führen.

Beschlussvorschlag: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
7 dafür
1 Enthaltung

Zu TOP 8.: Digitalisierung Zeitungarchiv Isenhagener Kreisblatt

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde zahlt den Zuschuss in Höhe von 1.500 € aus und hält ihre Forderung nach einem Online-Direkt-Zugang für die Verwaltung aufrecht, wenn die rechtlichen Möglichkeiten dafür vorliegen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
7 dafür
1 Enthaltung

Zu TOP 9.: Wirtschaftswegebau 2019

Bgm. Böse erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Nummerierung nicht die Priorität der Abarbeitung angibt.

1. stv. Bgm. Jordan berichtet, dass der Weg Nr. 2 der Vorlage nur aufgrund der Menge der seinerzeit zur Verfügung gestandenen Menge des Rückbaumaterials ausgewählt war. Da das Material nicht mehr zur Verfügung steht, sollte der Weg gestrichen werden und lediglich die Wege mit der Nummerierung 1, 3 und 4 der Vorlage saniert werden, wobei Nr. 4 oberste Priorität hat.

Rh Rietz fordert, mit der Nieders. Landesstraßenbauverwaltung Kontakt aufzunehmen und eine Kostenbeteiligung für den Verbindungsweg Lessien/Ehra (Nr. 3 der Vorlage) zu fordern, da dieser zur Bauzeit als Abkürzung von Verkehrsteilnehmer genutzt wurde.

Rh Fricke schlägt vor im Zuge der Sanierung der Wirtschaftswege die Zuwegung zum Bauhof über das Grundstück der Feuerwehr mit auszuschieben und auszukoffern. Hierzu sollte die Verwaltung mit der Feuerwehr vorab Gespräche führen.

Rh Rietz rät dazu, die Wege zweimal jährlich auch mit Eigenmitteln zu pflegen, um hohe Sanierungskosten zu vermeiden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde beschließt für die Sanierung der Wege 1, 3 und 4 der Vorlage Angebote einzuholen. Die Auftragsvergabe erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Beschlussvorschlag: Einstimmig zugestimmt.
8 dafür

Zu TOP 10.: Einwohnerfragestunde

Benjamin Riecke erfährt auf Anfrage zur Busverbindung von Hankensbüttel nach der 9. Unterrichtsstunde, dass der Busbetreiber hier keine zusätzliche Fahrt mehr einfügen kann. Diese Problematik wird an den Regionalverband für die regelmäßig stattfindenden regionalen Fahrplangespräche weitergegeben.

Zu TOP 11.: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Rh Grabowski erkundigt sich nach dem Gespräch mit der Firma Haltern und Kaufmann bzgl. der Sanierung des Sportplatzes und der Beantragung von Fördermitteln für 2020 oder 2021. Bgm. Böse berichtet, dass Anträge für das Jahr 2020 bis März gestellt werden müssen. Hier sollten die gewünschten Maßnahmen in kleiner Runde vorbesprochen werden.

Rh Großmann erfährt auf Anfrage zum Sagen- und Geschichtslehrpfad, dass die Bauhofmitarbeiter bereits Streckenbereiche ausgebessert haben. Fehlende Hinweisschilder müssen nachbestellt werden. Die gestohlenen Tisch-Bank-Kombinationen werden über den Winter gebaut und im Frühjahr aufgestellt. Fehlende Pfosten in den Streckenbereichen werden erneuert.

Auf die Nachfrage von Rh Großmann zu der Radwegebeschilderung in Richtung Wolfsburg, teilt Bgm. Böse mit, dass diese direkt mit dem Bezug Wolfsburg nicht vorhanden ist aber Wolfsburg über die einzeln ausgeschilderten Ortschaften zu erreichen ist.

Rh Großmann erkundigt sich nach Neuigkeiten zur Standortsuche des Tontaubenschießstandes. Bgm. Böse berichtet, dass hierzu keine neue Erkenntnisse vorliegen. Das Amt für regionale Landentwicklung (ArL) hatte bereits Gespräche mit dem Eigentümer geführt, hier stehen allerdings keine Flächen zur Verfügung. Es erhebt sich eine kurze Diskussion und der Rat bittet die Verwaltung zu klären, für wie lange die Genehmigung des Standes noch besteht, welche Zeiten und sonstigen Voraussetzungen für den Schießbetrieb gelten

Rh Großmann erfährt auf Nachfrage, dass es neben der Pressebekanntmachung keine schriftliche Mitteilung hinsichtlich des verschobenen Baus der A39 gibt. Es ist bekannt, dass die Straßenbauverwaltung erst die schriftliche Mitteilung des Gerichts abwarten wird.

Rh Fricke möchte geklärt wissen, wie breit die Straßen im Neubaugebiet „Hinter den Höfen II“ sind und fordert, dass zukünftig Straßen geplant werden, die mindestens 5,1 m breit sind.

Bgm. Böse schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.36 Uhr